

Leitbild der Fakultät Soziales und Gesundheit

Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft orientieren sich an den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzern sozialwirtschaftlicher und gesundheitswirtschaftlicher Dienstleistungen, am politisch gestalterischen Willen der Gesellschaft, an ökonomischen Zwecken und an der Einbindung in soziale Netze. Die gesellschaftliche Realität im Spannungsfeld zwischen Gemeinschaft und Solidarität auf der einen Seite und ökonomischen Bedingungen und Ansprüchen auf der anderen Seite bildet den Rahmen vor dem sich Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft in Ausbildung und beruflicher Praxis positionieren müssen. In ihren Selbstbeschreibungen und normativen Vorstellungen nehmen sie Bezug auf kulturelle, soziale, politische und ökonomische Bedingungsbeziehungen.

Die Studiengänge der Fakultät Soziales und Gesundheit setzen innovative Impulse für die Weiterentwicklung der Praxisfelder der Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft. Dies geschieht durch fachlich fundierte Lehre, Kreativität in Forschung und Entwicklung sowie engagierte Teilnahme im Gemeinwesen. Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft sind von ihrem grundlegenden Selbstverständnis darauf ausgerichtet Menschen Teilhabe zu ermöglichen und Gesellschaft mit zu gestalten. Die Orientierung an sozialer Sicherheit und sozialer Gerechtigkeit sind dabei Grundmaßstab.

Das Studium integriert verschiedene disziplinäre und professionsbezogene Perspektiven, da sozialwirtschaftliche und gesundheitswirtschaftliche Dienstleistungen Ansprüchen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bezugssystemen, wie Sozialpolitik, Ökonomie, Recht, Soziale Arbeit und Gesundheitsversorgung, gerecht werden müssen. Als Lehrende, die aus verschiedenen Professions- und Wissenschaftsbereichen kommen, sehen wir es als unsere gemeinsame Aufgabe an, unseren spezifischen Beitrag im Rahmen der Studiengänge der Fakultät Soziales und Gesundheit zu leisten sowie interdisziplinäre Zusammenhänge aufzuweisen. Die Lehre orientiert sich an den jeweiligen wissenschaftlichen Fachdiskursen und nimmt Bezug auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes für Sozialberufe und Gesundheitsberufe.

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Orientierungen und persönlich-sozialen Voraussetzungen der Studierenden wird ein Lehrangebot verwirklicht, das es den Studierenden ermöglicht, die für ihre Berufstätigkeit notwendigen wissenschaftlichen und professionellen Grundkompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln. Von besonderer Bedeutung sind für uns dabei insbesondere:

- eine professionelle Handlungskompetenz, die sowohl die Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen, Gemeinwesen/Sozialem Raum als auch Konzepte des sozial- und gesundheitswirtschaftlichen Managements und der modernen Informationstechnologie umfasst,
- theoriebezogenes Denken und Reflektieren,
- Fähigkeit zur konstruktiv-kritischen Analyse von Gesellschaft und ihren kulturellen, politischen und ökonomischen Prozessen,
- Fähigkeit zu interkulturell-differenziertem Handeln,
- Fähigkeit zu gender-sensiblem Handeln,
- die Fähigkeit der Entwicklung empathischer, solidarischer und verantwortungsvoller Handlungsstrategien,
- Fähigkeit in der Anwendung qualitativer und quantitativer Verfahren der empirischen Sozialforschung.

Das Studium in den Fächern der Fakultät Soziales und Gesundheit zeichnet sich dabei unter anderem aus durch die interdisziplinäre Struktur des Studienaufbaus. Insbesondere durch die Begleitung im Praxissemester wird verstärkt die Möglichkeit zur Entwicklung persönlicher Kompetenzen gefördert.

Studierende und Lehrende stehen mit Vertreterinnen und Vertretern der Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft im praktischen Austausch über aktuelle Problemstellungen, Tendenzen und Handlungsoptionen. Exemplarisch dafür stehen die Entwicklung von innovativen Praxisprojekten und das Studium mit vertiefter Praxis. Die Fakultät Soziales und Gesundheit versteht sich als aktiver Netzwerkpartner, der im offenen Dialog mit Trägern, Dienstleistern sowie Nutzerinnen und Nutzern die Weiterentwicklung der Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft vorantreibt.

Die Forschung an der Fakultät orientiert sich an den Lebenslagen der Nutzerinnen und Nutzer sozialwirtschaftlicher und gesundheitswirtschaftlicher Dienstleistungen, der Entwicklung und Thematisierung sozialer Probleme, der Gestaltung und Finanzierung der Arbeitszusammenhänge/Arbeitsabläufe sowie den Zukunftsperspektiven der Sozialwirtschaft und Gesundheitswirtschaft. Die Fakultät bezieht Studierende in Forschungsaktivitäten ein und ermöglicht ihnen damit die Entwicklung ihrer professionellen Kompetenzen. Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Forschungstätigkeit ist intensive Vernetzung und Kooperation mit der Praxis der Sozialwirtschaft und der Gesundheitswirtschaft.

(beschlossen vom Fakultätsrat am 19.6.2012 mit 10 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen)